



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für  
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF  
**Bundesamt für Landwirtschaft BLW**  
Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung

# Lebensader Infrastruktur im Ländlichen Raum

15. Oktober 2014, Eisenstadt, Burgenland, Österreich

# Ländliche Infrastrukturen in der Schweiz: Zukunftsperspektiven

Jörg Amsler, Dipl. Ing. ETH / SIA

Stv. Leiter Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung

Bundesamt für Landwirtschaft, Bern, Schweiz

Referenz: 2008-06-12/5



# Überblick

## Ländliche Infrastrukturen in der Schweiz: Zukunftsperspektiven

- Ländliche Entwicklung in der urbanen Gesellschaft:  
Abgrenzungsfragen
- Politisches Umfeld
- Ressourcen
- Förderinstrumente
- Ausblick

**Der ländliche Raum existiert nicht mehr!**





# Der ländliche Raum existiert !

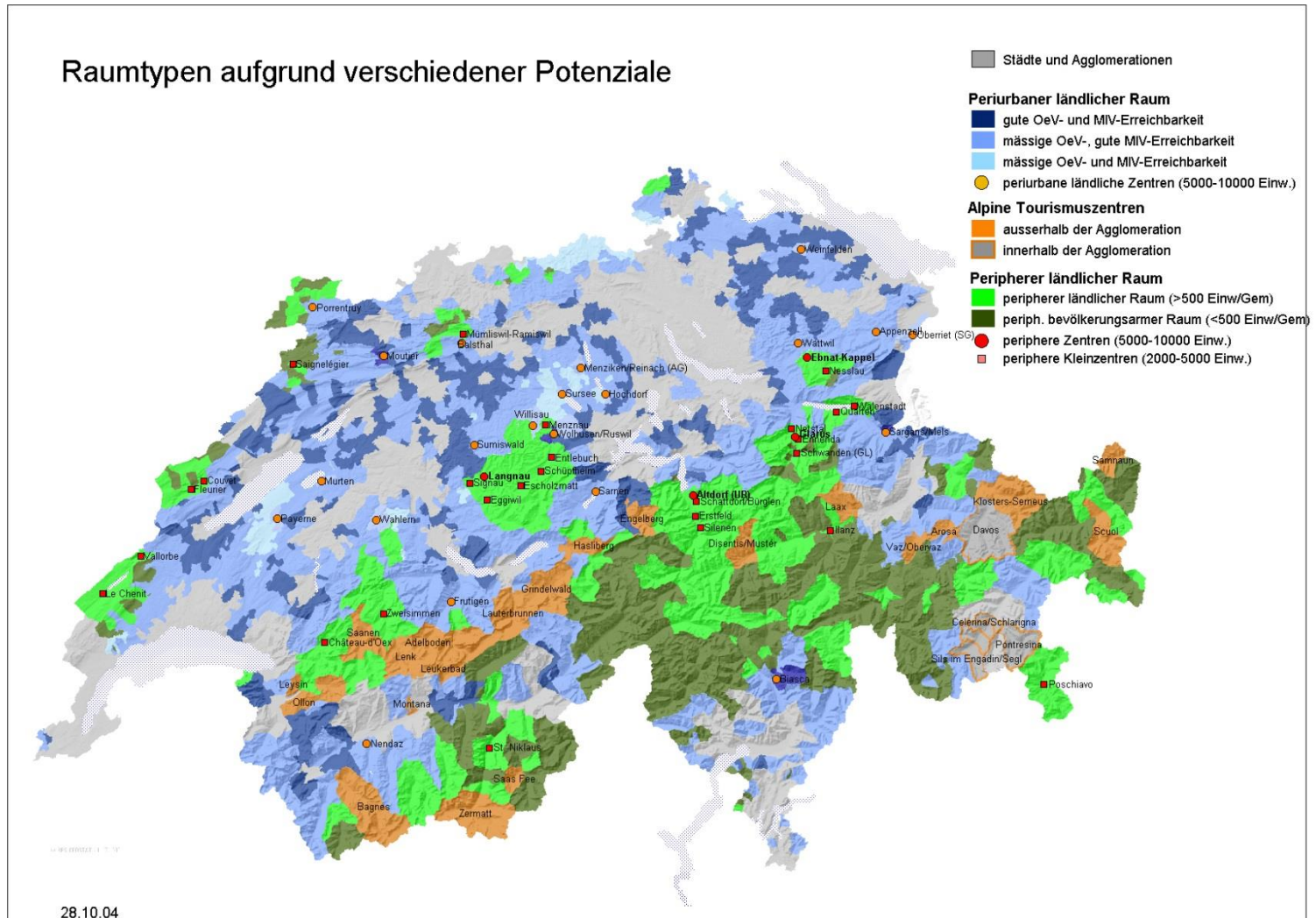
**Ländliche Infrastrukturen in der Schweiz: Zukunftsperspektiven**

Jörg Amstler | SA | Leiter Direktionsbereich Direktzahlungen und ländliche Entwicklung

Bundesamt für Landwirtschaft | Bern | Schweiz



# Abgrenzungen: ländliche Räume





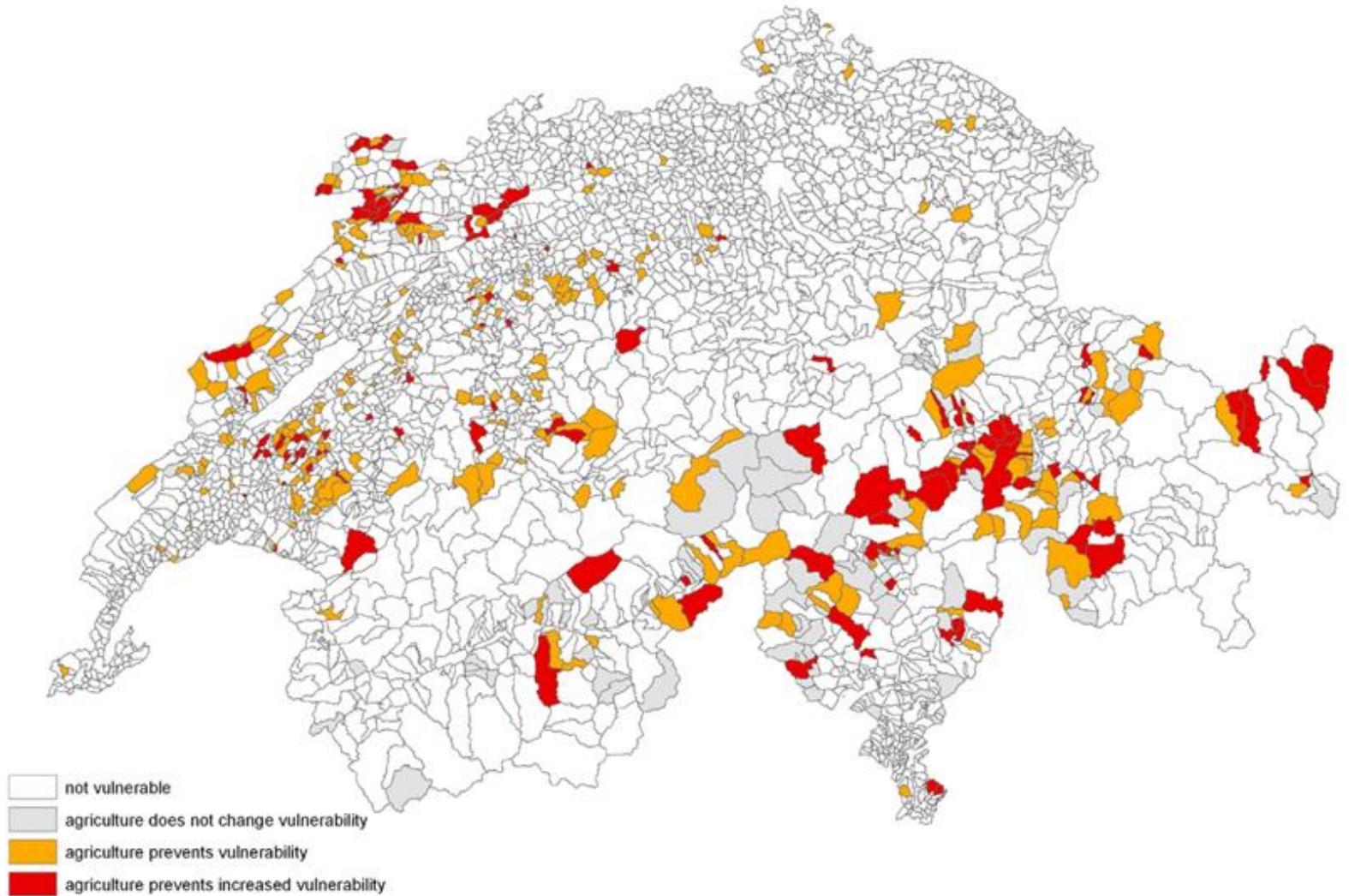
# Abgrenzungen: ländliche Räume

## Einige Strukturmerkmale der 3 Raumtypen

	Bevölkerungs- entwicklung 1970 - 2000	Anteil Beschäftigte in Beherbergungs- branche	Erwerbstätige mit Arbeitsplatz im urbanen Raum
Periurbaner ländlicher Raum	22%	3%	40%
Alpine Tourismus- zentren	23%	27%	37%
Peripherer ländlicher Raum	1%	7%	17%

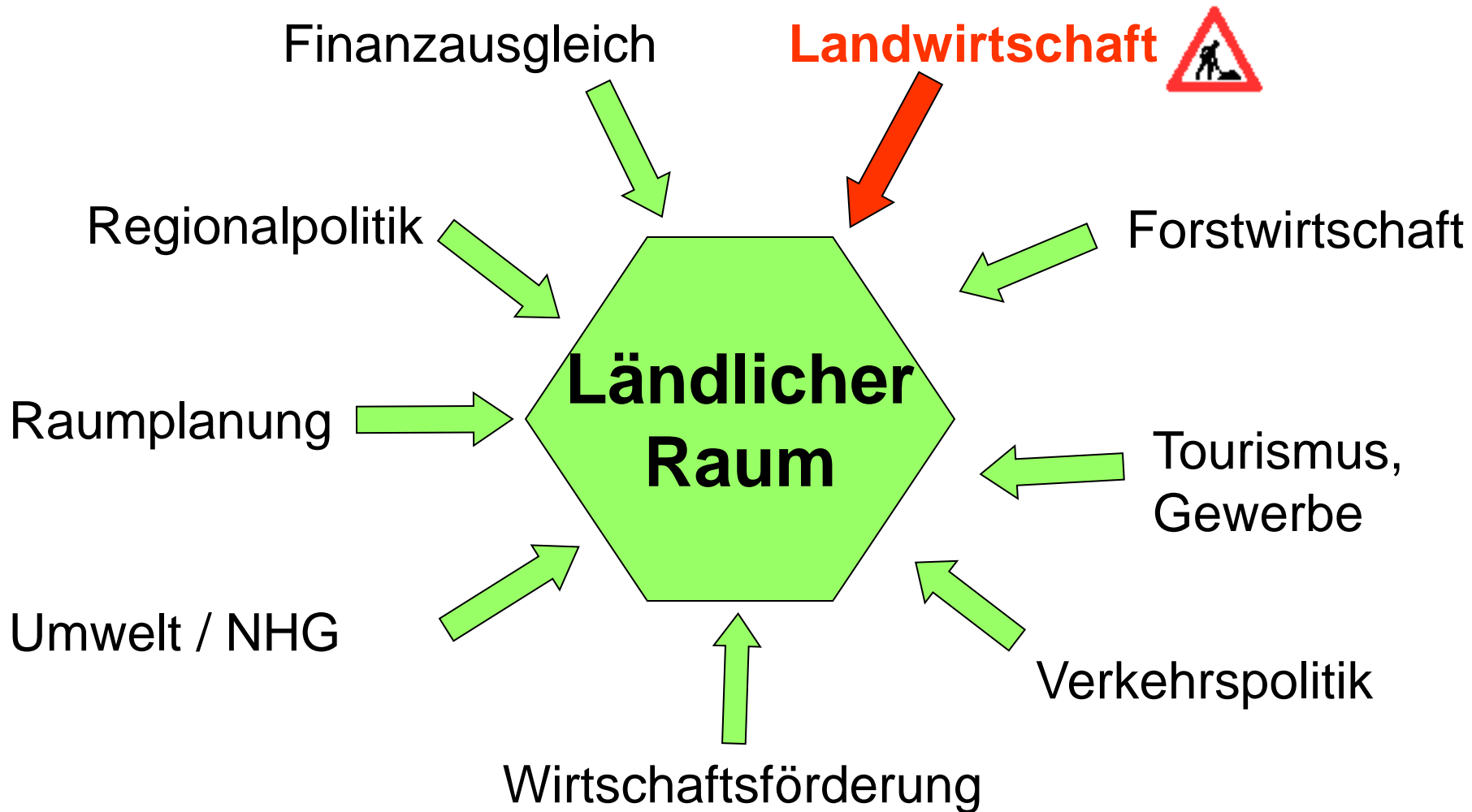


# Abgrenzungen: periphere Räume





# Politiken mit Wirkungen auf den ländlichen Raum





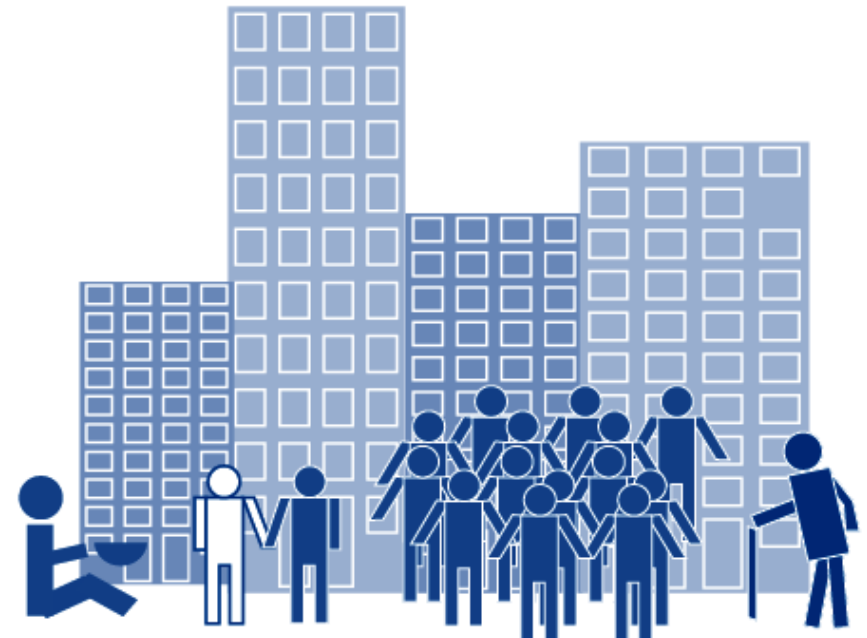


# NFA: Der Lastenausgleich des Bundes („Ausgleichsgefässe“)

## Geografisch-topografischer Lastenausgleich

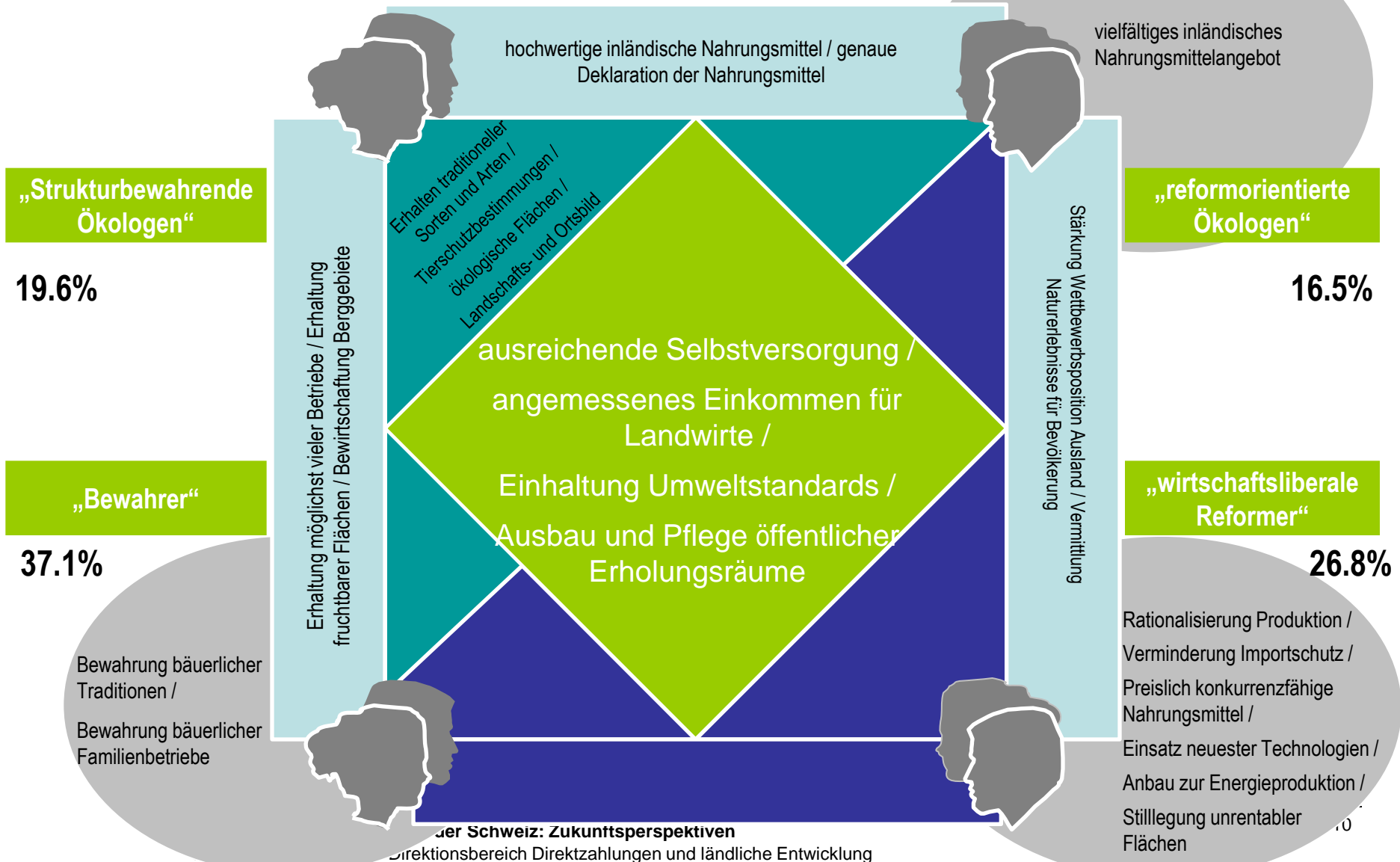


## Soziodemografischer Lastenausgleich





# Agrarpolitischer Verhandlungspoker





# Ressource Boden: Zersiedlung



---

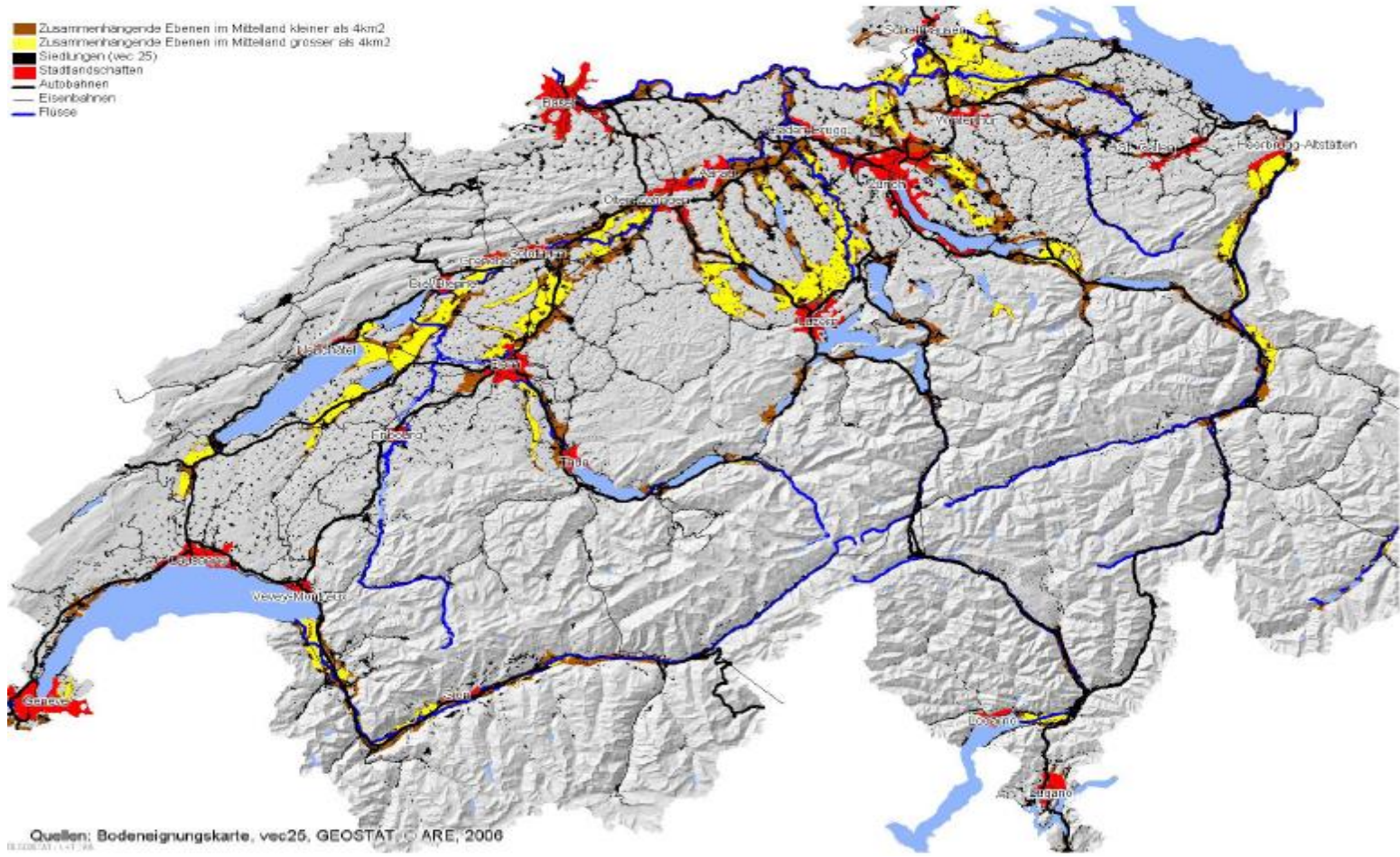
## Ländliche Infrastrukturen in der Schweiz: Zukunftsperspektiven

Jörg Amsler | Stv. Leiter Direktionsbereich Direktzahlungen und ländliche Entwicklung

Bundesamt für Landwirtschaft | Bern | Schweiz



# Ressource Landschaft: Freie Landschaftsräume



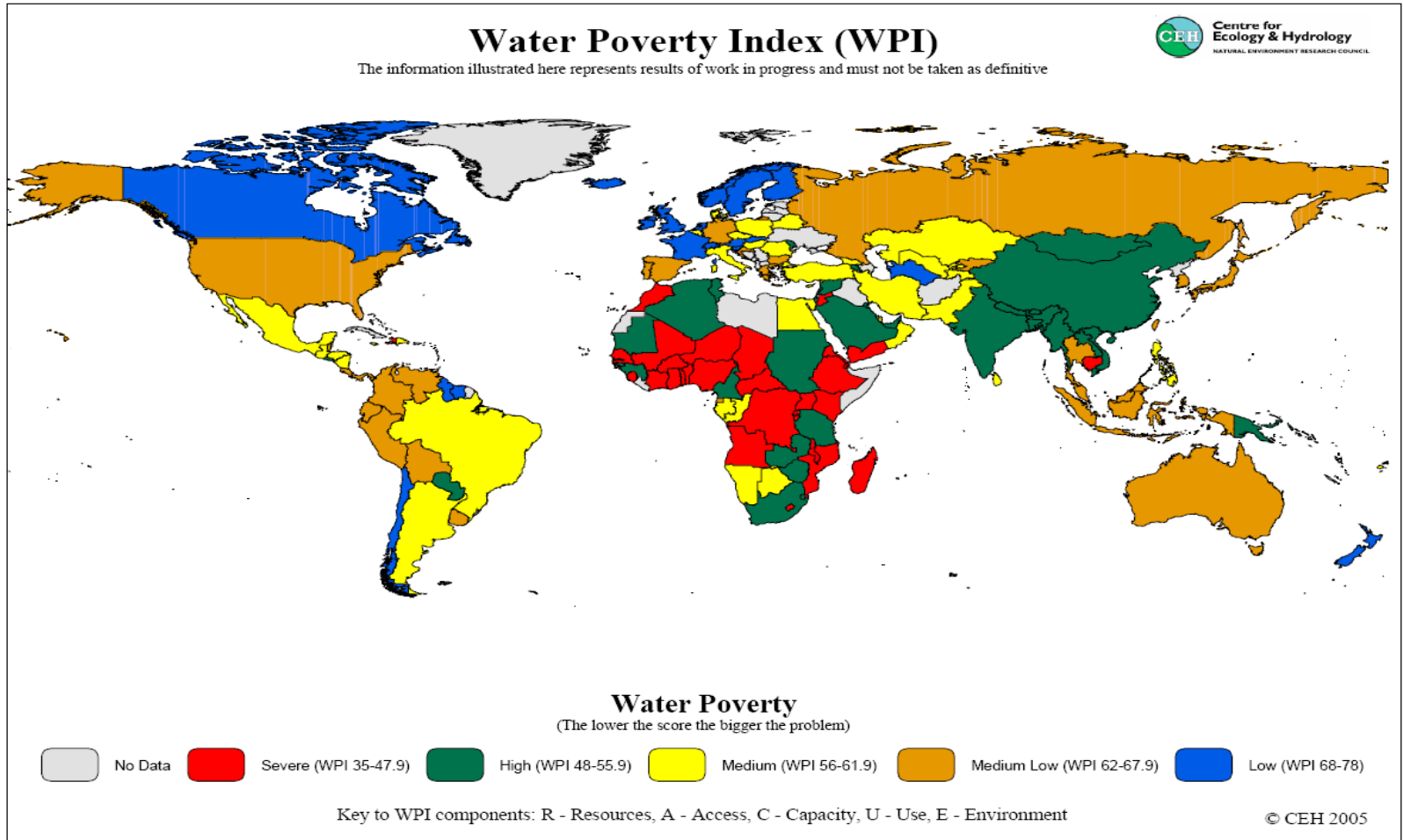
## Ländliche Infrastrukturen in der Schweiz: Zukunftsperspektiven

Jörg Amsler | Stv. Leiter Direktionsbereich Direktzahlungen und ländliche Entwicklung

Bundesamt für Landwirtschaft | Bern | Schweiz



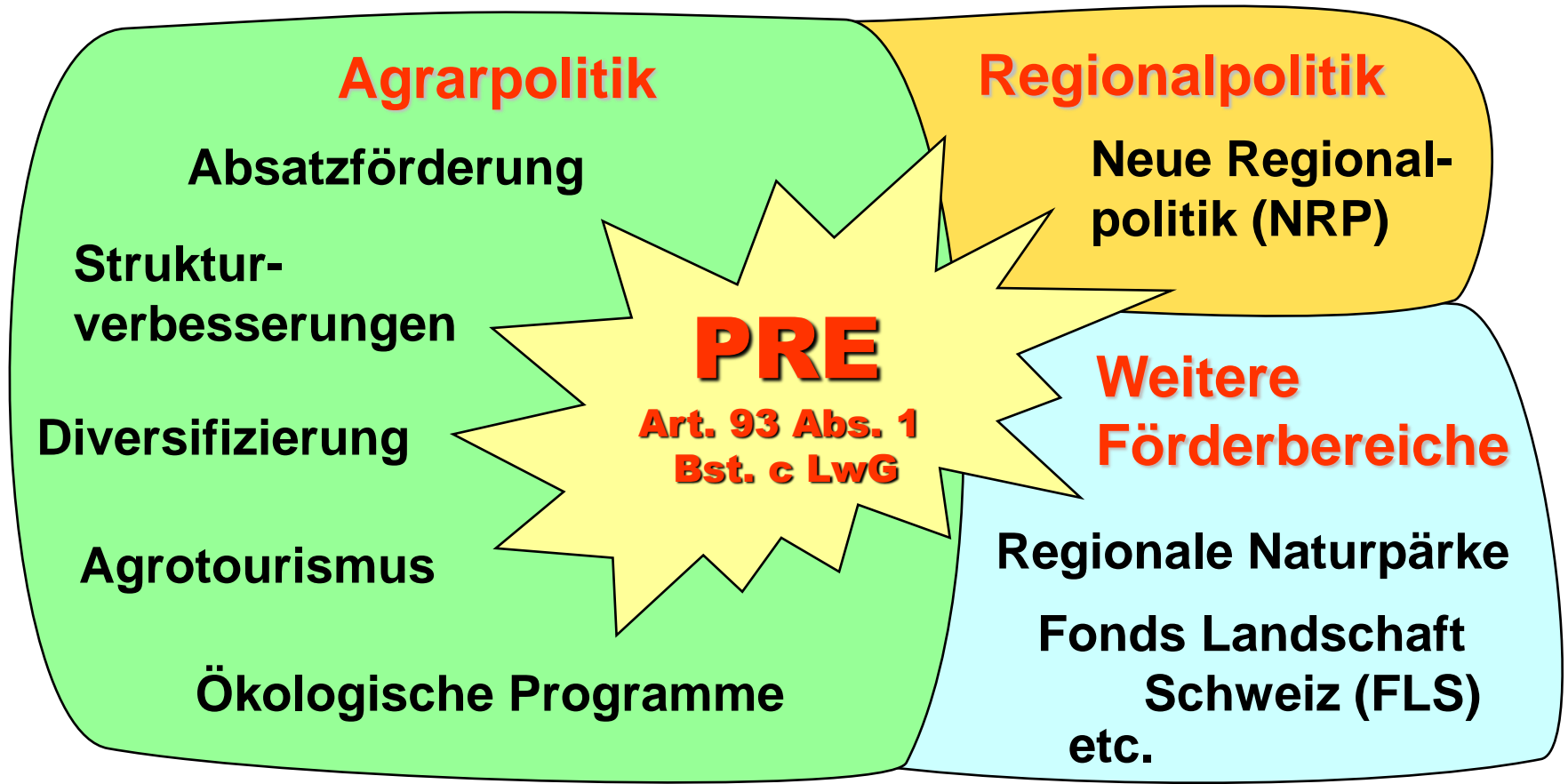
# Ressource Wasser





# Förderbereiche

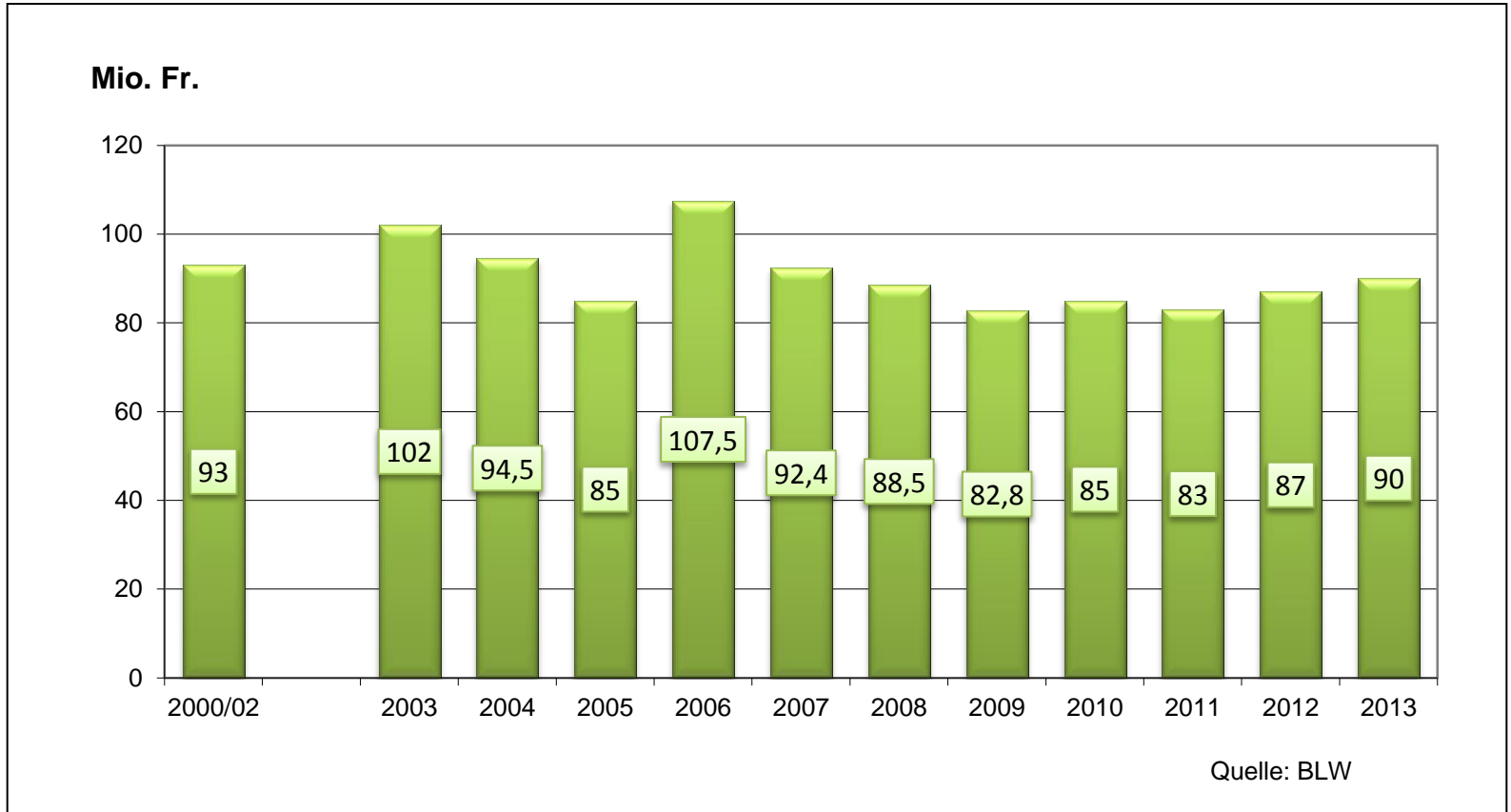
## Schnittstellen im regionalen Umfeld





## Beiträge für Strukturverbesserungen

# Ausbezahlte Bundesbeiträge 2000-2013

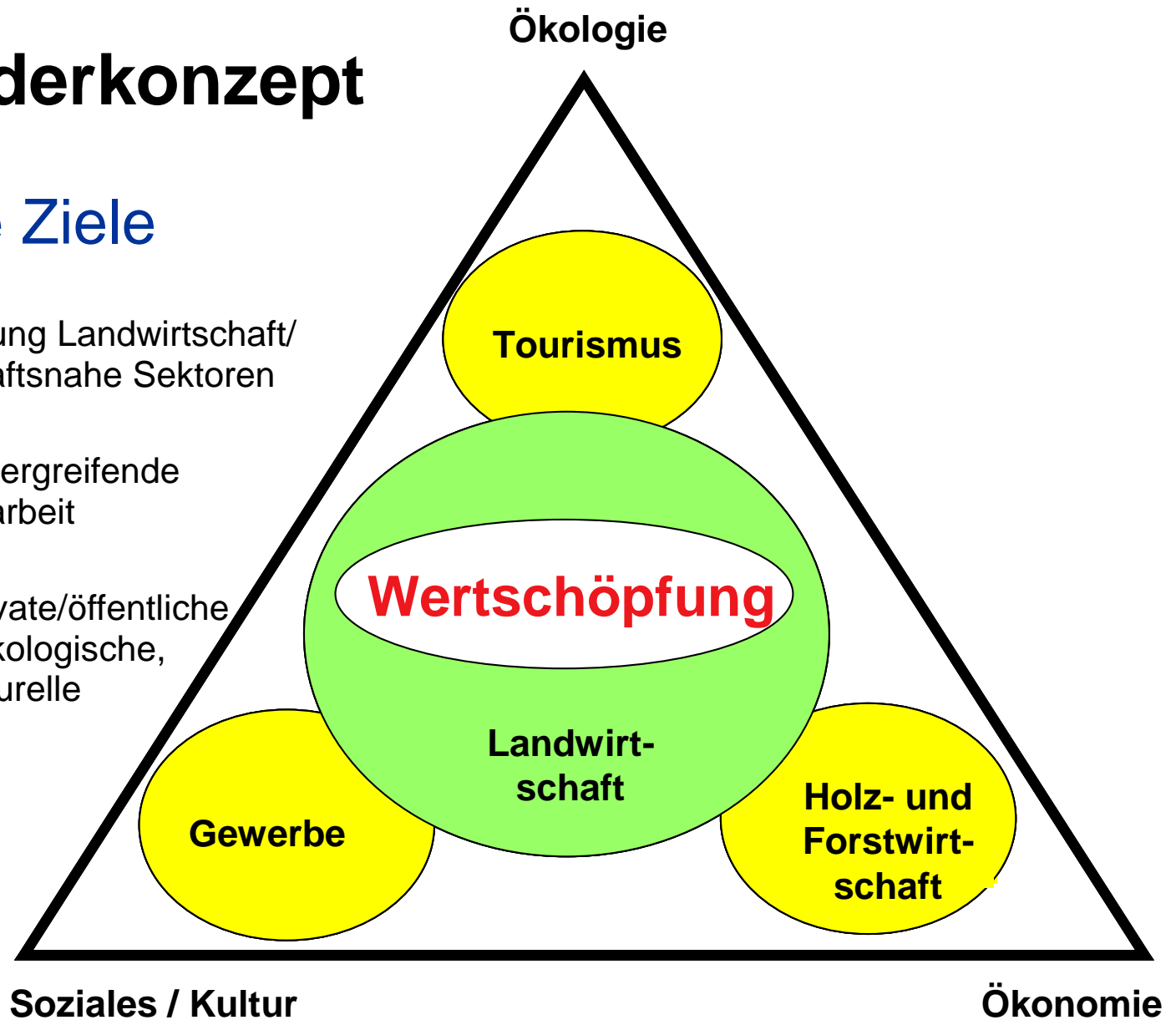




# Förderkonzept

## Zentrale Ziele

- Wertschöpfung Landwirtschaft/ landwirtschaftsnahe Sektoren
- Branchenübergreifende Zusammenarbeit
- Verbund private/öffentliche Anliegen (ökologische, soziale, kulturelle Aspekte)

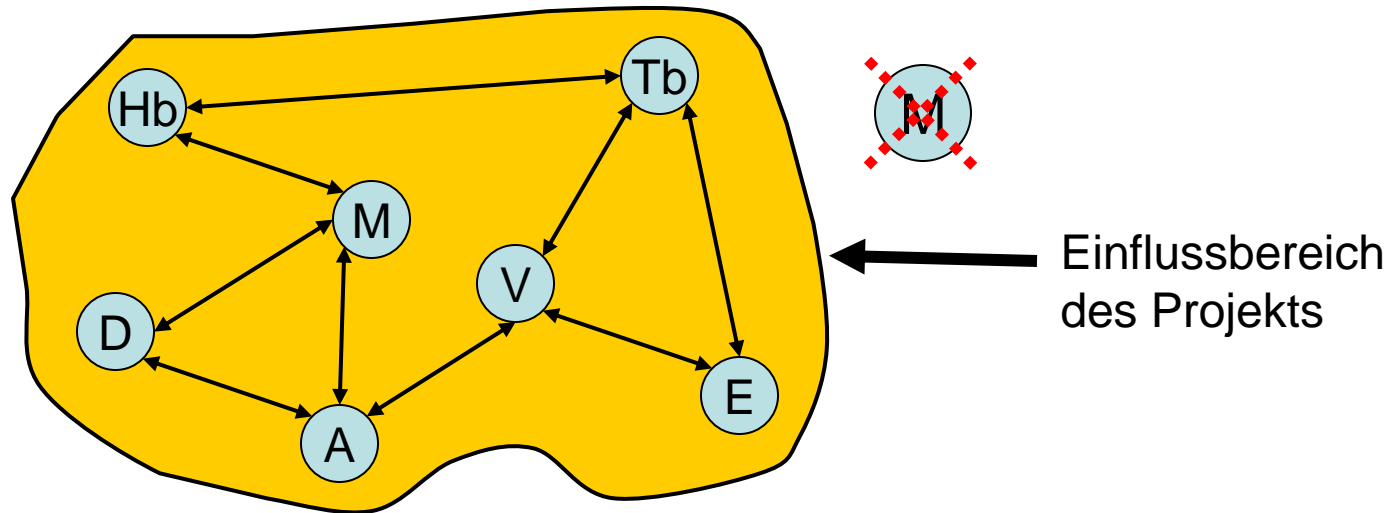






# Ländliche Entwicklung

## PRE: Vernetzung von Massnahmen (Gesamtkonzept)



## Verbund von Massnahmen (Massnahmenpaket)

- Keine abschliessende Festlegung von Massnahmen
- „Brücke“ zw. Infrastrukturen, Absatzförderung, Öko-Massnahmen
- Inhaltliche und konzeptionelle Abstimmung (integraler Charakter)
- Beurteilung aufgrund Beitrag zur Erreichung der Projektziele
- Keine isolierten Einzelmassnahmen



# Bonus - System

+ 0 - 3 % Erhöhung Wertschöpfung (landw. Rohertrag)

+ 0 - 3 % Produktion erneuerbare Energie

+ 0 - 3 % Umsetzung übergeordneter regionaler Ziele

+ 0 - 3 % Erhaltung kulturelle Bauten u. Kulturlandschaften

+ 0 - 3 % andere besondere ökologische Massnahmen

+ 0 - 3 % Massnahmen des Bodenschutzes

+ 0 - 3 % Aufwertung Kleingewässer in Landwirtschaftszone

+ 0 - 3 % Erleichterung landw. Bewirtschaftung (bei PRE)

+ 0 - 4 % Bes. Erschwernisse (Transportkosten, Baugrund,...)

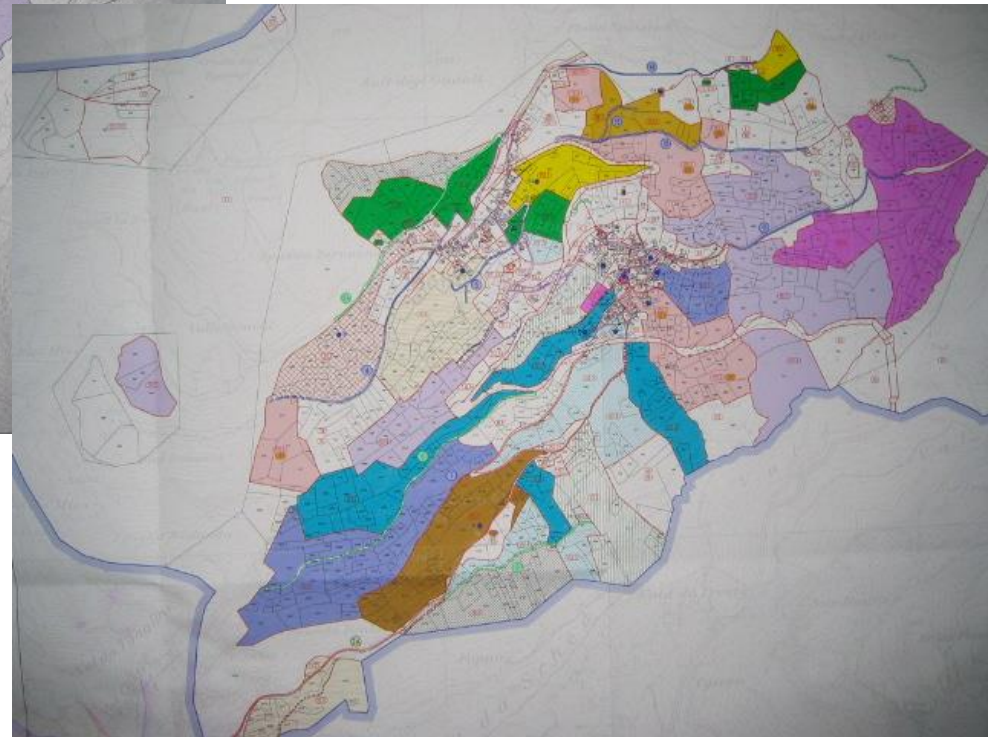
+ 0 - 10% Wiederherstellungen nach Unwettern (Schaden...)



# Gesamtmelioration Scheid GR



Alter Bestand  
1988



Neuer Bestand  
2004



# Ressource Boden:

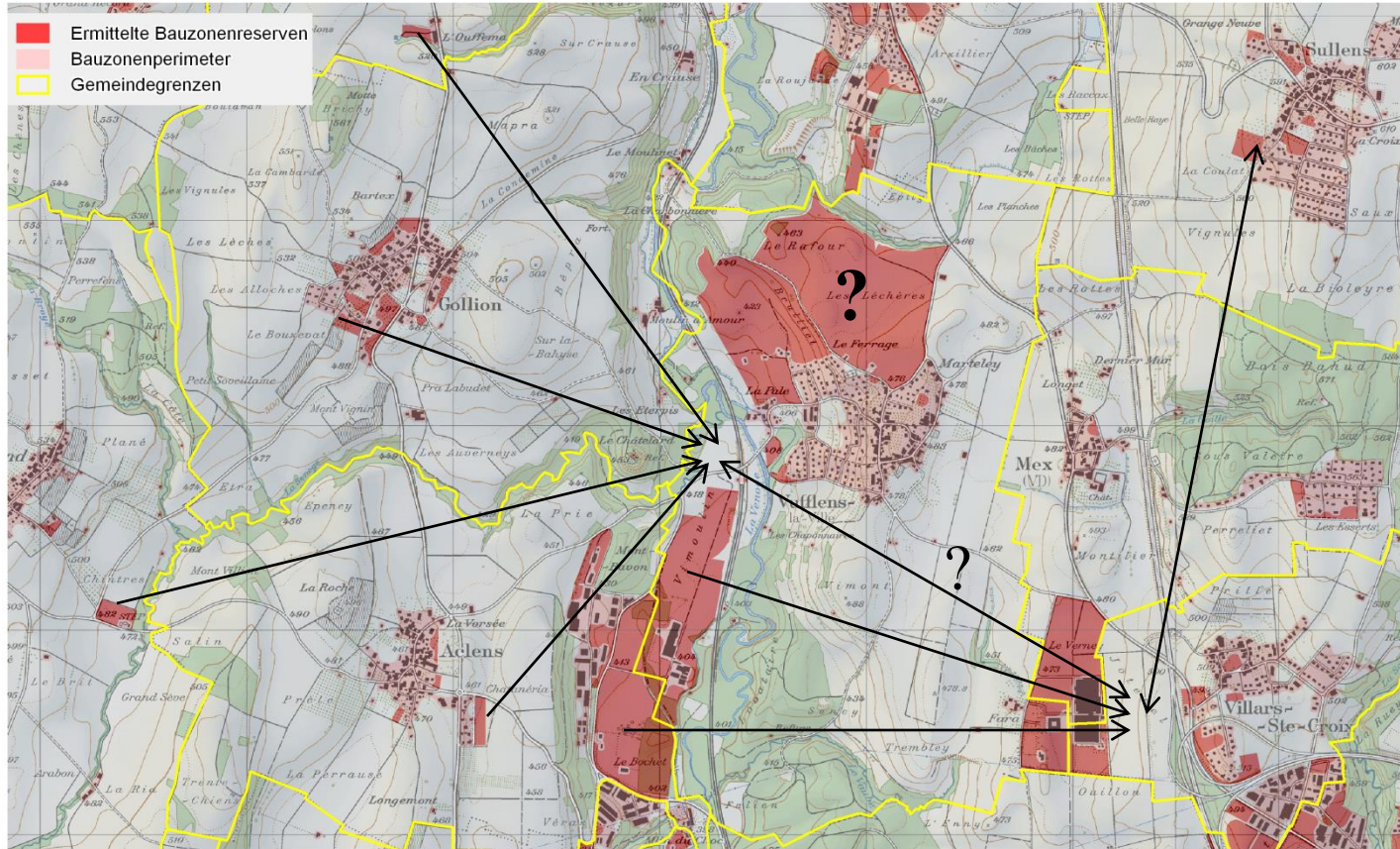
## Gruppierung und Redimensionierung von Bauzonen

are...

### Ermittelte Bauzonenreserven

Basis: Bauzonen der Kantone und Gebäude aus Vector25

Stand: 2000 bis 2005



Quellen: INFOPLAN-ARE, Raumplanungs- und GIS-Fachstellen der Kantone, GEOSTAT-BFS, swisstopo  
Datei: AB\_Auswertung\_Bauzonenreserven.wor      Massstab 1: 25'000

© ARE

### Ländliche Infrastrukturen in der Schweiz: Zukunftsperspektiven

Jörg Amsler | Stv. Leiter Direktionsbereich Direktzahlungen und ländliche Entwicklung

Bundesamt für Landwirtschaft | Bern | Schweiz



# Landwirtschaftliche Hochbauten

- Einfach, kostengünstig, erweiterungsfähig
- Finanzier- und Tragbarkeit gesichert
- Zurückhaltende Einkommensannahmen
- Paralandwirtschaft
- Agrotourismus
- Energie
- Sozialtherapeutische Angebote





# Investitionshilfen für Hochbauten

## Stall in der Talzone

Gemeinde Anwil (BL), Zone 11 (590 m)



Futtertenn



# Investitionshilfen für Hochbauten

## Alpgebäude

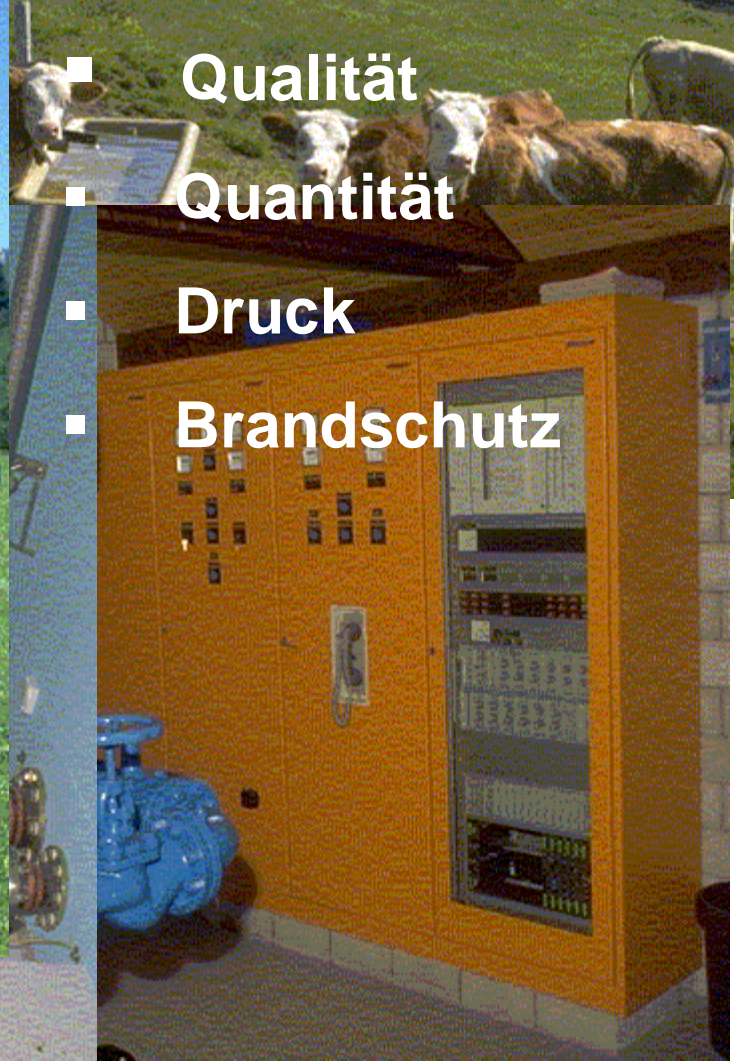
Gemeinde Gaden (BE), Sömmerungsgebiet





# Anforderungen

- Qualität
- Quantität
- Druck
- Brandschutz







# Ressource Wasser



- Grundlagenarbeit:  
Studie Bewässerungsbedürftigkeit
- Bewässerungsanlagen für  
Spezialkulturbetriebe im Mittelland
- Wassersparende Bewässerungssysteme
- Trinkwasseranlagen kombiniert mit  
Kleinwasserkraftwerken im Berggebiet



# Wege



gen und ländliche Entwicklung

# Brücken





# Seilbahnen





# Hochwasserschutz

Nur gemeinsame Lösungen mit der Landwirtschaft sind erfolgreich !

- Retentionsflächen mit abgestufter Bewirtschaftungsintensität und Entschädigungsregelung
- Unterhalt Böschungen / Ufergehölz (Definition LN gemäss LBV)
- Aber:  
Erhalt des wertvollen Kulturlandes (insbesondere Fruchtfolgeflächen) für die Nahrungsmittelproduktion



# Unwetterschäden





# Unwetterschäden





# Wiederherstellung



Jörg Amsler | Stv. Leiter Direktionsbereich Direktzahlungen und ländlich  
Bundesamt für Landwirtschaft | Bern | Schweiz



# Planen und koordinieren

- Die Ansprüche an den ländlichen Raum steigen
- Die Konflikte akzentuieren sich
- Die Landwirtschaft stellt sich den neuen Herausforderungen

⇒ Die Landwirtschaftliche Planung (LP) verbessert die Qualität von raumrelevanten Planungen und Projekten



# Bauen und unterhalten

Substanzerhaltung der kulturtechnischen Bauten und Anlagen durch:

- PWI Programme (PWI=periodische Wiederinstandstellung)
  - Wege, Entwässerungen
  - Weitere Anlagen wie Trockenmauern
- Ausbau- und Sanierungsprojekte
  - Nach Ablauf der Lebensdauer der Werke
  - Bei geänderten Bedürfnissen und Anforderungen



# Verbundaufgabe

## Vertikal und Horizontal

Eidg. Parlament verstärkte mit den Agrarpolitiken (AP 2002 / AP 2007 und AP 2011) das Engagement der Strukturverbesserungen im ländlichen Raum

- Ressourcen (Finanzen und Personal) müssen auch in den Kantonen zur Verfügung gestellt werden
- Die Verbundaufgabe besteht nicht nur vertikal (Bund – Kantone – Gemeinden), sondern auch horizontal (Landwirtschaft, Regionalpolitik, Raumplanung, Tourismus, Kleingewerbe usw.)
- Eine gute Politik für den ländlichen Raum ist unabdingbar für die Bereitstellung angepasster Infrastrukturen: Keine «Restpolitik» im ländlichen Raum!



# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

**Schweiz. Natürlich.**

**[blw.admin.ch](http://blw.admin.ch)** →  
Ländliche  
Entwicklung

[suissemelio.ch](http://suissemelio.ch)  
[geosuisse.ch](http://geosuisse.ch)